



## PRESSEMITTEILUNG

### Der Verein kämpft weiter für Ihren Bürgerbus

Auf der sehr informativen ZVSN Veranstaltung zum Thema „Flexible Angebotsformen im ÖPNV“ wurde u.a. auch der Bürgerbus vorgestellt. So berichtete ein Vertreter des ZVBN (Zweckverband Bremen-Niedersachsen), der zgl. Vors. des Dachverbandes Bürgerbus ProNiedersachsen ist, sowie Mitglieder des Bürgerbus Rotenburg (Wümme) von ihren mehrjährigen positiven Erfahrungen und der guten Akzeptanz in der Bevölkerung. Zusätzlich warb der zuständige Bereichsleiter des LNVG (Landesnahverkehrsgesellschaft) für das Projekt Bürgerbus und stellte die guten Fördermöglichkeiten vor. Besonders betonte er, dass gegenüber anderen Förderprogrammen der Antrag jederzeit gestellt werden kann und der positive Bescheid in kürzester Zeit erteilt wird.

Mit diesen positiven Botschaften gingen wir in ein Gespräch mit Vertretern des ZVSN, in dem wir über die guten Fortschritte auf den Weg zu unserem Bürgerbus im Flecken Adelebsen berichten konnten. So hat sich die Mitgliederzahl bereits nach einem halben Jahr verdoppelt und erste Werbepartner konnten gewonnen werden. Auch stellen die Ortsräte Finanzmittel aus ihrem Ortsratsbudget bereit und der Gemeinderat hat der Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugestimmt.

Umso überraschter waren wir, dass der ZVSN uns wenig Hoffnung auf eine kurzfristige Anschubfinanzierung, wie sie beim ZVBN üblich ist, machte. Nach Aussagen des ZVSN muss zunächst die Förderrichtlinie entsprechend überarbeitet werden, was sicherlich mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt. Der ZVSN will aber aufgrund der Initiative des Bürgerbus Flecken Adelebsen kurzfristig Möglichkeiten prüfen, die von uns aufgezeigten Lücken im Fahrplan durch eine Erweiterung des bestehenden ÖPNV zu schließen. Dem Verein schlägt er vor, zunächst mit einem Dorfbus zu starten und mit diesem die Siedlungsgebiete in Adelebsen zu bedienen. Als Vorteil betont der ZVSN, dass wir damit nicht den Regeln des PBefG (Personenbeförderungsgesetz) unterliegen und kein ÖPNV sind. Leider kann dann der ZVSN den Dorfbus nicht fördern und auch die 75 % Förderung des LNVG scheidet damit aus.

Die aktuelle Situation wurde auf der Mitgliederversammlung lebhaft diskutiert. Die Verbesserung der Taktzeiten durch den ÖPNV wird zwar begrüßt, aber es blieb die Skepsis, ob damit die Ansprüche an die Verlässlichkeit bei Fahrrouten und –zeiten unseres Bürgerbuskonzepts vollständig erfüllt werden können. In keinem Fall kann der ZVSN mit seinen Erweiterungen die Anforderung an die Erschließungsqualität wie sie im Nahverkehrsplan definiert ist mit den großen Linienbussen erfüllen. Mit Blick auf den demographischen Wandel ist aber gerade die Nähe zu den Haltestellen der zentrale Punkt für unsere Hauptzielgruppe, die darüber hinaus auch auf ein entsprechendes Niederflurfahrzeug angewiesen ist, welches bei Bedarf über eine Rampe verfügt.

Ohne die 75 % „Landesförderung für Bürgerbusse“ sind andere öffentliche Förderungen nicht sicher und daher hat die Mitgliederversammlung beschlossen am Projekt Bürgerbus festzuhalten. Neben der LNVG Förderung hofft der Verein auf eine weitere zeitnahe finanzielle Unterstützung des ZVSN bzw. Landkreises. Damit würde neben dem Bürgerbus Göttingen-Dransfeld, der von GÖVB als Aufgabenträger unterstützt wird, erstmalig auch ein ehrenamtlich betriebener Bürgerbus im Bereich des ZVSN die Attraktivität des ÖPNV in Südniedersachsen steigern und somit ein Zeichen gegen die Auswirkungen des demographischen Wandel gesetzt.

Adelebsen, 19.06.2018

Karl-Heinz Rackebrandt  
(Vors. Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.)